



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
27. Sitzung vom 2. Februar 2012
Ergebnisse**

E-Mail

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 2. Februar 2012

Anlässlich der 27. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 2. Februar 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung der Interpellation 261, Josef Wicki und Hugo P. Stadelmann namens der FDP-Fraktion, vom 9. Dezember 2011: „Flankierende Massnahmen für ein Asylzentrum in der Stadt Luzern“ wurde beschlossen; die Interpellation wurde beantwortet.
2. Die dringliche Behandlung des Postulates 262, Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion und Marcel Budmiger namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 13. Dezember 2011: „Für ein menschenwürdiges Asylzentrum“, wurde beschlossen; das Postulat wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.
3. Die dringliche Behandlung der Interpellation 263, Peter With namens der SVP-Fraktion, vom 13. Dezember 2011: „Für eine faire Fusionsdiskussion“ wurde beschlossen; die Interpellation wurde beantwortet.
4. Die dringliche Behandlung der Interpellation 280, Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion, vom 9. Januar 2012: „Budgetloser Zustand der Stadt Luzern“ wurde beschlossen; die Interpellation wurde beantwortet.
5. Die dringliche Behandlung der Motion 285, Peter With namens der SVP-Fraktion, vom 23. Januar 2012: „Präzisierung Reglement über den Fonds zur allgemeinen Förderung von Kultur und Sport“ wurde beschlossen; die Motion wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates auf teilweise Überweisung abgelehnt.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

6. Peter With (als Nachfolger von Lucas Halter) wurde als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission und als Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission gewählt.
7. Das Protokoll 23 der Ratssitzung vom 27. Oktober 2011 wurde genehmigt.
8. Der Bericht und Antrag 29/2011 vom 14. Dezember 2011: „Friedhof Friedental, Kredit für Gebäudesanierungen sowie Umbauten im Büro- und Personalbereich“ wurde beschlossen.
9. Der Bericht und Antrag 30/2011 vom 7. Dezember 2011: „Raumentwicklung Sozialdirektion – Auswirkungen und benötigte Kredite“ wurde beschlossen.
10. Der Bericht und Antrag 28/2011 vom 7. Dezember 2011: „Verkauf der Grundstücke 1929, 1930, 1932, GB Littau, sowie des Grundstücks 3691, GB Kriens“ wurde beschlossen.
11. Der Bericht und Antrag 27/2011 vom 26. Oktober 2011: „Abschreibungen von Motionen und Postulaten“ wurde mit Änderungen beschlossen.
12. Der Bericht und Antrag 26/2011 vom 26. Oktober 2011: „Teilrevision der Gemeindeordnung. Grundlagen für die Schaffung einer Ombudsstelle. Antrag auf vorläufigen Verzicht“ wurde mit einer Änderung und einer Protokollbemerkung beschlossen.
13. Die Interpellation 266, Nico van der Heiden und Andreas Wüest namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 14. Dezember 2011: „ZHB: Neubau statt Renovation?“ wurde beantwortet.
14. Das Dringliche Postulat 267, Edith Lanfranconi-Laube, Stefanie Wyss und Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion sowie Dominik Durrer, Nico van der Heiden und Andreas Wüest namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 19. Dezember 2011: „ZHB: Sanierung statt Neubau?“ wurde an den Stadtrat überwiesen.
15. Das Dringliche Postulat 268, Martin Merki namens der FDP-Fraktion, vom 19. Dezember 2011: „Kein Schnellschuss bei der ZHB. Architektonische, denkmalpflegerische und städtebauliche Aspekte sind bei der Zentral- und Hochschulbibliothek hoch zu gewichten“ wurde an den Stadtrat überwiesen.
16. Das Postulat 269, Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion und Werner Schmid namens der SVP-Fraktion, vom 19. Dezember 2011: „Die Neubauplanung der ZHB positiv unterstützen“ wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates auf teilweise Überweisung abgelehnt.
17. Die Petition Röögli Mark und Nikolas sowie Mitunterzeichner/innen, vom 30. August 2011: „Moosstrasse und Bundesstrasse ab sofort Tempo 30“ wurde abgelehnt.

18. Die Interpellation 220, Hans Stutz und Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion, vom 21. Juli 2011: „Sportarena. Schon vor dem ersten Anpfiff: Gebrochene Versprechen“ wurde beantwortet.
19. Das Postulat 209, David Roth und Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 14. Juni 2011: „Erneuerbare Energie nicht mehr blockieren – Bauvorschriften lockern“ wurde abgelehnt.
20. Das Postulat 216, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Manuela Jost namens der GLP-Fraktion, Markus Mächler namens der CVP-Fraktion und Werner Schmid namens der SVP-Fraktion, vom 11. Juli 2011: „Gemeinsam die Zukunft des Tourismus in der Stadt Luzern sichern“ wurde an den Stadtrat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
21. Die Interpellation 211, Hans Stutz und Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion, vom 24. Juni 2011: „Zu den ungenügenden Löhnen bei Luzern Tourismus AG“ wurde beantwortet.
22. Das Postulat 228, Ylfete Fanaj namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 26. August 2011: „Eine interkulturelle Abteilung in der Stadtbibliothek Luzern“ wurde abgelehnt.
23. Die Motion 227, Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion und Andreas Wüest, vom 18. August 2011: „Kantonsratsgehälter gehören in die Stadtkasse“ wurde abgelehnt.
24. Das Postulat 260, Marcel Budmiger und Andreas Wüest, vom 5. Dezember 2011: „Kein Leistungsabbau ohne Mitsprache“ wurde an den Stadtrat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
25. Die Interpellation 237, Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion, vom 19. September 2011: „Was passiert mit dem Flohmarkt an der Reuss?“ wurde nicht behandelt.
26. Die Interpellation 207, Dominik Durrer, David Roth und Marcel Budmiger namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch, Monika Senn Berger und Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion, vom 8. Juni 2011: „Wann setzt die Stadt Luzern den Gegenvorschlag zur Städte-Initiative um?“ wurde nicht behandelt.
27. Die Interpellation 222, Werner Schmid namens der SVP-Fraktion, vom 22. Juli 2011: „Wie viele Luzerner haben keinen Schutzraumplatz?“ wurde nicht behandelt.
28. Die Interpellation 214, Daniel Wettstein namens der FDP-Fraktion, vom 6. Juli 2011: „Polizei – Wie weiter bei den Vollzugsproblemen in der Stadt?“ wurde nicht behandelt.

29. Die Interpellation 226, Edith Lanfranconi-Laube und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, vom 8. August 2011: „Sommerbars“ wurde nicht behandelt.
30. Die Interpellation 221, Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 21. Juli 2011: „Folgen der Luzerner Ausgeh-Meile“ wurde nicht behandelt.
31. Die Motion 225, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, vom 3. August 2011: „Tempo 30 – für mehr Sicherheit und flüssigen Verkehr“ wurde nicht behandelt.
32. Die Interpellation 215, Andrea Mathys-Imhof namens der CVP-Fraktion, vom 7. Juli 2011: „Hunde an die Leine“ wurde nicht behandelt.